



1792

An den jüngstgeborenen Prinz Friedrich Carl Ludwig von Preussen

Anna Luisa Karsch

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Karsch, Anna Luisa, "An den jüngstgeborenen Prinz Friedrich Carl Ludwig von Preussen" (1792). *Poetry*. 3125.

https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/3125

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

**An den jüngstgeborenen Prinz Friedrich Carl Ludwig von Preussen in
Seiner Wiege**

Den 19ten November 1773.

*Zweyter Sohn der kinderreichen
Friederika, sey begrüßt!*
Welchem Helden soll ich dich vergleichen,
Welchen jungen Gott umschließt
Dieser Adern zart Gewebe,
Diese sammetweiche Haut?
Bist du nicht der milden Phöbe
Schönem Bruder gleich gebaut?
Ha! Du blickest wie der *weise*
Große Vater Friederich. –
Bey der Tafel liegst du einst dem *Greise*
An der Brust, und jüngerlich
Hängst Du an Ihn mit den Augen,
Lässest Deinen Nektar stehn,
Um die Reden einzusaugen
Die aus Seinem Munde gehn.
Lächle Ihm und *beyden Müttern*
Deiner *frohen Aeltern* zu:
Laß uns nicht für Deine Tage zittern.
Denn *Geliebter*, ehe Du
Diesen Gliederbau bezogen,
Ist schon mancher junge Fürst
Von dem Throne fortgeflogen,
Den Du mitbeschützen wirst. –
Theurer Prinz bleib auf der Erde,
Wo Du sehr willkommen bist;
Bleib bey Deinem Bruder hier, und werde
Ihm dereinst, was *Heinrich* ist
Seinem Bruder unserm *König* –
Unserm väterlichen Freund,
Dem ein Seculum zu wenig
Zeit zum Thatenraume scheint.

55

56